



Auszug aus dem substanziellen Protokoll

188. Ratssitzung vom 16. März 2022

5078. 2021/221

Motion von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Urs Riklin (Grüne) vom 26.05.2021: Ausbau der Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr im Einzugsgebiet der geplanten Schulanlage Tüffenwies

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 3978/2021): Die Stadt plant die grosse Sekundarschule Tüffenwies am Rand der Grünau, nördlich der Autobahn A1. Ab August 2027 sollen dort 24 Sekundarschulklassen unterrichtet werden. Von diesen 500 Jugendlichen, die dort die Schule besuchen werden, werden mindestens 400 südlich der Autobahn A1 im Quartier Altstetten wohnen. Die meisten werden gleichzeitig zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule unterwegs sein. Dabei müssen sie auf dem kurzen Wegstück vom Bahnhof Altstetten zum Schulhaus einige gefährliche Stellen passieren. Es gibt Strassen mit viel Verkehr und einem hohen Aufkommen an Liefer- und Lastwagen, weil einige Industrie- und Handelsfirmen dort angesiedelt sind. Der Knackpunkt des Schulwegs ist die Überquerung oder Unterquerung der Autobahn A1 inklusive Bernerstrasse Nord und Süd. Die zu Fuss Gehenden können wählen: Entweder benützen sie die Passerelle und nehmen dabei stickige Luft der vorbeibrausenden Autos in Kauf, oder sie benutzen die Unterführung Meierwiesenstrasse, ein 70 Meter langer und 3 Meter breiter Tunnel. Dort teilen sich die Fussgänger und Velofahrenden den engen Raum. Für den Veloverkehr gibt es nur das dunkle Loch. Die Auf- und Abfahrten sind steil und unübersichtlich. Gegen Ende des Tunnels hat es eine Verzweigung, da ist am Boden kein Vortritt markiert. Diese Unterführung ist wohlbemerkt Teil des Velovorzugsroutennetzes vom Bahnhof Altstetten nach Höngg. Die Unterführung ist für Fussgängerinnen und Fussgänger und für Velofahrende eine Zumutung. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Der Stadtrat listet in seiner Stellungnahme einige Projekte auf, die den Schulweg zur Tüffenwies sicherer machen werden. Beispielsweise wird die Passerelle instand gesetzt und auf der Max-Högger-Strasse wird mittels Zweirichtungsradweg eine Lücke im Velonetz geschlossen. Die Unterführung beim Bahnhof Altstetten soll verbreitert und für den Fuss- und Veloverkehr getrennt geführt werden. Einzig bei der Unterführung Meierwiesenstrasse ist die Stadt offensichtlich ratlos. Sie schreibt: «Für diesen Abschnitt wird eine Zweckmässigkeitsstudie ausgelöst, in der verschiedene Varianten geprüft werden, um die Verbindung für den Veloverkehr aufzuwerten.» In der Weisung GR Nr. 2021/70 beantragt der Stadtrat einen Investitionsbeitrag an den Bund für aufwertende Massnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung und Umgestaltung der Nationalstrasse A1 im Abschnitt Altstetten Grünau. Zum Beispiel gibt es auf der Autobahn einen Mittelstreifen mit Bäumen und Pflanzen, um die Einfahrt in die Stadt attraktiver zu gestalten. Von diesen zahlreichen Aufwertungsmassnahmen ist auch



2 / 2

die besagte Unterführung Meierwiesenstrasse tangiert. Die Unterführung wird mitsamt Beleuchtung instand gestellt. Dabei werden Sichtweiten für Velofahrende verbessert, indem die Eckbereiche verbreitert werden, und es wird eine Wandbemalung angebracht. Die kleinen Verbesserungen werden das geschilderte grosse Problem mit der Unterführung nicht lösen. Die Stadt hat die Chance verpasst, eine attraktive Unter- oder Überführung im Zusammenhang mit der Sanierung und Umgestaltung der A1 durch den Bund zu realisieren. Deswegen bleibt unsere Forderung aktuell.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

STR Richard Wolff: *Wir haben alles, was aufgezählt wurde, erkannt. Die einzige Differenz ist, dass wir dies nicht in einer Motion haben wollen. Es sind verschiedene Projekte, Aufgaben und Kredite, an denen wir arbeiten. Das sind mehrere separate Projekte, die bei der Eröffnung im Jahr 2027 fertig sind. Wir wünschen, dass diese Motion in ein Postulat umgewandelt wird.*

Weitere Wortmeldungen:

Roger Bartholdi (SVP): *Wir lehnen die Motion ab, aber würden das Postulat unterstützen. Es wird ein grosses Schulhaus mit 24 Klassen gebaut, die Verbindung für die Kundschaft des Schulhauses muss gewährleistet sein. Wir wollen dem Stadtrat den Spielraum geben aber wollen klar zeigen, dass es gute Möglichkeiten für die Fussgänger und Velofahrer benötigt. Geben Sie dem Stadtrat das Vertrauen.*

Andreas Egli (FDP): *Ich kann auf meine zwei letzten Vorredner verweisen: wir lehnen die Motion ebenfalls ab und würden den Vorstoss als Postulat unterstützen.*

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Motion wird mit 78 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat